

[20838.] Gelegentlich der hier während der Pfingsttage stattfindenden

**Versammlung
der Lehrer Westphalens**
veranstalte ich eine
Lehrmittelausstellung.

Da aus verschiedenen Gründen von einer officiellen Ausstellung noch in 12. Stunde Abstand genommen wurde, habe ich mich — von einigen Lehrern dazu aufgefordert — veranlasst gesehen, eine solche zu veranstalten. Nur folgende Disciplinen finden Berücksichtigung: 1) Geographie (Karten u. Globen). 2) Naturkunde (phys. u. chem. Apparate, plast. Darstellungen [Organe des menschl. Körpers], Sammlungen). 3) Rechnen (Rechnenmaschinen). 4) Zeichnen (Vorlagen, Modelle).

Bücher sind ausgeschlossen und wird deren Zusendung verboten. Objecte, die in eine dieser 4 Kategorien fallen, müssen der vorgerückten Zeit wegen per Post nach hier geschickt werden; es wird sich aber empfehlen, dass dieselben erst angemeldet werden, da sonst zu leicht das eine oder andere doppelt vertreten sein könnte, zumal die Ausstellungsgegenstände z. Theil bereits an Ort und Stelle sind.

Da die Versammlung stark besucht werden wird — man veranschlagt die Anzahl der Theilnehmer auf ca. 500 — bietet sich hier die beste Gelegenheit, Lehrmittel aus obigen Unterrichtsfächern, die ja sonst nur in vereinzelt Ausnahmefällen zur Ansicht verschickt werden, in weiteren Kreisen bekannt zu machen. Remission erfolgt Anfang Juni.

Ergebenst
Bielefeld, 2. Mai 1880.

A. Helmich.

— **Erster Preis.** —

Philadelphia 1876. | Leipzig 1879.
Bronzene Medaille. | Silberne Medaille.

[20839.]

W. Drugulin in Leipzig,

Königsstrasse 22,

empfehl den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,

Schrift- und Stereotypengiesserei
für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise.

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichthum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Littauisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch, sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

„Wiener Allgemeine Zeitung.“

I., Schottenring Nr. 14.

[20840.]

Wir versandten folgendes Circular:

Wien, den 20. Februar 1880.

P. T.

Mit Bezugnahme auf den beiliegenden ausführlichen Prospect der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ und namentlich auf jenen Theil desselben, in welchem Umfang und Inhalt der täglich erscheinenden literarischen Beilage erörtert werden, laden wir Sie ein, uns *Recensions-Exemplare* der Novitäten Ihres Verlages, wie auch Ihre Circulars, Prospective etc. direct per Post oder durch Lechner's Universitäts-Buchhandlung in Wien jederzeit thunlichst rasch zukommen zu lassen.

Alle an uns eingesandten Werke, Broschüren, Kunstblätter etc. werden zunächst mit voller Titelangabe in einer bibliographischen Uebersicht der Einläufe zur Aufnahme gelangen und sodann nach Massgabe des Werthes der einzelnen Erscheinungen eine mehr oder minder ausführliche, nach jeder Seite hin unabhängige und vorurtheilslose Besprechung finden.

Recensions-Belege erhalten Sie sofort nach Abdruck der Besprechung per Post zugesendet.

Eine freundliche Beachtung dieser Zeilen erhoffend

Hochachtungsvoll

Die Redaction der

„Wiener Allgemeinen Zeitung“.

[20841.] Dieser Tage wird ausgegeben:

Antiquarischer Katalog 63.

Auswahl

werthvoller, grösserer und seltener Werke.

Ich bitte, diesem Katalog, dessen gewählter Inhalt einen Werth von ca. 60,000 bis 70,000 Mark repräsentirt, eine besondere Beachtung zu schenken; eine etwas rege Verwendung dafür im Kreise von wohlhabenden Bücherkäufern und Bibliotheken wird auch einen lohnenden Erfolg haben, da der Katalog nur Werke im Preise von 5 M. und darüber enthält und erfolgende Bestellungen daher ins Geld laufen.

Auch die äussere Ausstattung ist eine dem Inhalt entsprechend elegantere, als sie bei deutschen Katalogen sonst geboten zu werden pflegt.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

C. F. Leonhardt,

[20842.] Papierfabrik

in Niederschlema in Sachsen

liefert als Specialität *Druckpapiere* für *Verlag* und *Zeitungen* in verschiedenen Qualitäten, sowohl auf *Rollen* (Bischofscher Patent-Rollapparat), als auch in *Formaten*.

Für Exportbuchhandlungen.

[20843.]

Wegen verschiedener Werke, die ich demnächst zum Export ausbebe, bitte ich Reflectenten, sich gütigst an Unterzeichnete wenden zu wollen.

Hannover, 15. April 1880.

Heltwing'sche Verlagsbuchhdlg.

Nur auf Verlangen.

[20844.]

Demnächst erscheint:

Antiquarisches Verzeichniß Nr. 9,

enthaltend u. A. die von Sr. Excellenz dem Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. v. Wächter in Leipzig hinterlassene Bibliothek.

1. Abtheilung:

**Rechtsquellen, Rechtsgeschichte und
Privatrecht.**

Die 2. Abtheilung, Straf- u. Staatsrecht enthaltend, wird erst im Herbst d. J. ausgegeben. Wir bitten, nur nach Massgabe Ihres wirklichen Interessentenkreises verlangen zu wollen, da wir andernfalls die Bestellungen kürzen müßten.

Leipzig, 4. Mai 1880.

Weiß & Neumeister,

Buchhandlung f. Rechts- u. Staatswissenschaften.

Wiener Bücher-Auction

am 31. Mai 1880.

[20845.]

Am 31. Mai 1880 findet die Versteigerung der Bibliotheken des Dr. Fleck (Germanist) und des Dr. Seig (Mystiker) durch A. Kuranda, Buchhändler in Wien statt. Der Katalog hierüber, enthaltend: Geschichte, Sprachwissenschaft (Germanistik und romanische Sprachen), Kunst, Curiosa und Mystik, wird nur auf Verlangen von mir oder von Wien aus zugesandt.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[20846.]

Verleger gesucht

für ein poetisches Buch, etwa drei Druckbogen stark, von einem glänzend recensirten Autor. Gef. Off. bef. unt. J. # 10918. die Ann.-Expd. Th. Dietrich & Co. in Cassel.

Sichere und dauernde Erfolge

[20847.]

erzielen Inserate in

Paul Moser's Notizkalender

als Schreibunterlage für 1881.

Der Kalender wird (vorzugsweise in den besitzenden Classen) ein ganzes Jahr hindurch täglich benutzt.

Wir berechnen die 5 gesp. Zeile mit 1 M. und erbitten uns event. Aufträge umgehend.

Berlin W., Potsdamer Str. 110.

Berliner Lithogr. Institut.

Schlagintweit, Indien!

[20848.]

Wir haben einige effectvolle Bilder aus unserem Prachtwerk zusammengestellt und offeriren dieselben gratis zum Auslegen in das Schaufenster. Wir sind überzeugt, daß die verehrten Sortimentshandlungen manches Exemplar dadurch absetzen dürften. Bitten, zu verlangen.

Leipzig, 5. Mai 1880.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

R. Streller in Leipzig

[20849.] errichtet

**Buchhandlungen kleinen und
mittleren Umfanges.**

Rathschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.